

15.02.2023

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1107 vom 20. Januar 2023  
der Abgeordneten Enxhi Seli-Zacharias und Dr. Martin Vincentz AfD  
Drucksache 18/2639

### **Aus „Hartz 4“ wird „Bürgergeld“ – Anzahl der Hartz-4-Bezieher im Jahr 2022**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Am 28. September fragten wir zuletzt nach den aktuellen Zahlen bezüglich der Hartz-4-Empfänger in NRW. Zum damaligen Zeitpunkt gab die Landesregierung die Daten mit Stand Mai 2022 an. Folglich waren in diesen Zahlen noch nicht die Flüchtlinge mit Ukraine-Bezug enthalten, die in Folge eines sofortigen Rechtskreiswechsels keine Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, sondern nach dem Sozialgesetzbuch erhalten.

**Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales** hat die Kleine Anfrage 1107 mit Schreiben vom 15. Februar 2023 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen beantwortet.

Gesicherte statistische Aussagen über Entwicklungen im Zeitverlauf lassen sich im Bereich der Grundsicherungsstatistik nach dem SGB II aufgrund der operativen Untererfassungen (z. B. verspätete Antragsabgabe oder zeitintensive Sachverhaltsklärung) nur über Zeiträume treffen, die drei Monate zurückliegen (Wartezeit). So werden z.B. Daten für den Berichtsmontat September 2022 erst auf Basis der Daten mit Datenstand Januar 2023 berichtet. Zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Kleinen Anfrage 1107 lagen aktuelle Daten für den Berichtsmontat September 2022 vor.

Zur Beantwortung der Kleinen Anfrage wird auf Daten der Bundesagentur für Arbeit aus der Grundsicherungsstatistik SGB II zurückgegriffen. Eigene Daten werden durch die Landesregierung daher nicht erhoben. Innerhalb der Grundsicherungsstatistik berichtet die Bundesagentur für Arbeit über die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder sowie über deren Leistungen nach dem SGB II (§ 53 SGB II).

Auf dieser Datengrundlage beziehen sich die nachfolgenden Angaben zu den Fragen 1 bis 4 auf die Personengruppe der Beziehenden von Regelleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld), sogenannte Regelleistungsberechtigte (RLB).

1. **Wie hat sich die Anzahl der Hartz-4-Bezieher in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2022 entwickelt? (Bitte analog zur Antwort auf die Kleine Anfrage 5953/Frage 1 die Zahlen für den letzten verfügbaren Monat nennen)**

<b>Entwicklung Bevölkerung und RLB in NRW</b>			
Berichtsmonat	Bevölkerung NRW gesamt	RLB gesamt	Anteil der RLB in der NRW-Bevölkerung
Juni 2021	17.905.566	1.556.410	8,7%
Dezember 2021	17.924.591	1.474.749	8,2%
September 2022	18.077.762*	1.554.681	8,6%

\*Stand: 30.06.2022

Quelle: IT NRW und Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2. **Wie hat sich der Anteil der ausländischen Staatsangehörigen unter den Hartz-IV-Beziehern in Nordrhein-Westfalen entwickelt? (Bitte analog zur Antwort der Kleinen Anfrage 5953/Frage 2 die Zahlen für den letzten verfügbaren Monat nennen)**

<b>Zeitreihen - ausländische RLB</b>			
Berichtsmonat	RLB gesamt	davon ausländische RLB	Anteil der ausländischen RLB an RLB gesamt in NRW
Juni 2021	1.556.410	637.778	41,0%
Dezember 2021	1.474.749	610.134	41,4%
September 2022	1.554.681	730.772	47,0%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

3. **Wie hat sich der Anteil der ausländischen Regelleistungsberechtigten seit 2010 entwickelt? (Bitte den Anteil in Prozent und in Summe angeben)**

<b>Zeitreihen - ausländische RLB</b>			
Berichtsmonat	RLB gesamt	davon ausländische RLB	Anteil der ausländischen RLB an RLB gesamt in NRW
September 2010	1.576.043	393.814	25,0%
Dezember 2010	1.551.106	389.273	25,1%
Dezember 2021	1.474.749	610.134	41,4%
September 2022	1.554.681	730.772	47,0%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**4. Welche zehn ausländischen Nationalitäten stellen derzeit die meisten Hartz-IV-Bezieher in NRW? (Bitte die Gesamtzahl der Regelleistungsberechtigten, den Ausländeranteil sowie die Top-10 der EU-Länder und der Nicht-EU-Länder analog zur Antwort der Kleinen Anfrage 5953/Frage 3 zahlenmäßig auflisten)**

<b>RLB nach Staatsangehörigkeiten NRW Stand: September 2022</b>		
Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Anteil an Insgesamt in %
Insgesamt	1.554.681	100,0
Ausländer	730.772	47,0
EU-Staaten	132.489	8,5
Bulgarien	36.123	2,3
Rumänien	26.302	1,7
Polen	17.187	1,1
Italien	15.954	1,0
Griechenland	9.900	0,6
Spanien	8.284	0,5
Kroatien	4.366	0,3
Niederlande	3.324	0,2
Portugal	2.171	0,1
Ungarn	1.450	0,1
Summe der zehn häufigsten EU-Staatsangehörigkeiten	125.061	8,0
Nicht-EU-Staaten	598.283	38,5
Arabische Republik Syrien	161.453	10,4
Ukraine	135.359	8,7
Türkei	76.444	4,9
Irak	46.980	3,0
Afghanistan	28.999	1,9
Serbien	20.061	1,3
Islamische Republik Iran	9.844	0,6
Kosovo	9.730	0,6
Marokko	8.998	0,6
Nigeria	8.090	0,5
Summe der zehn häufigsten Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten	505.958	32,5

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**5. Wie viele erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) im Kontext von Fluchtmigration gibt es aktuell in NRW? (Bitte differenziert nach Herkunftsland und Anzahl listen)**

In der nachfolgenden Statistik der Bundesagentur für Arbeit fehlt die Angabe zu ukrainischen Staatsangehörigen. Nach Angabe der Bundesagentur für Arbeit sind die aufenthaltsrechtlichen Informationen zum Fluchthintergrund der ukrainischen Staatsangehörigen derzeit stark untererfasst. Deshalb wird die Gesamtzahl der „Personen im Kontext Fluchtmigration“ durch die Bundesagentur für Arbeit zurzeit nur unter Ausschluss von ukrainischen Staatsangehörigen ausgewiesen. Bei Auswertungen ausschließlich nach der Staatsangehörigkeit (Ausländer) sind sie enthalten (Fragen 3 und 4).

<b>eLb nach Staatsangehörigkeiten NRW Stand: September 2022</b>	
Staatsangehörigkeit	Bestand
Insgesamt	155.229
Albanien	719
Bosnien und Herzegowina	469
Montenegro	177
Nordmazedonien	1.107
Republik Moldau	138
Kosovo	1.684
Russische Föderation	1.412
Türkei	5.259
Vereinigtes Königreich	16
Belarus	93
Serbien	3.561
Algerien	157
Angola	227
Eritrea	2.618
Äthiopien	93
Benin	5
Côte d'Ivoire	37
Nigeria	1.868
Simbabwe	15
Gambia	86
Ghana	387
Kenia	35
Kongo	305
Demokratische Republik Kongo	114
Liberia	18
Libyen	274
Madagaskar	3
Mali	56
Marokko	630
Mosambik	3
Niger	18
Sambia	3
Burkina Faso	7
Guinea-Bissau	49
Guinea	932
Kamerun	122
Südafrika	7
Ruanda	9
Namibia	3
Senegal	22
Sierra Leone	25
Somalia	1.692
Äquatorialguinea	3
Sudan	87
Südsudan	13

Eswatini	3
Vereinigte Republik Tansania	7
Togo	78
Tschad	7
Tunesien	133
Uganda	14
Ägypten	409
Burundi	6
Argentinien	5
Brasilien	29
Guyana	28
Chile	4
Dominikanische Republik	7
Ecuador	5
Kanada	4
Kolumbien	6
Kuba	12
Nicaragua	3
Peru	11
Suriname	3
Bolivarische Republik Venezuela	10
Vereinigte Staaten	22
Jemen	54
Armenien	971
Afghanistan	13.288
Aserbaidschan	1.110
Myanmar	52
Georgien	343
Sri Lanka	328
Vietnam	104
Indien	160
Indonesien	4
Irak	20.582
Islamische Republik Iran	4.790
Israel	21
Kasachstan	143
Jordanien	143
Kambodscha	3
Kuwait	14
Demokratische Volksrepublik Laos	3
Kirgisistan	129
Libanon	1.411
Mongolei	101
Nepal	5
Palästinensische Gebiete	151
Bangladesch	196
Pakistan	727
Philippinen	9
Republik Korea	6
Vereinigte Arabische Emirate	4
Tadschikistan	489
Turkmenistan	56
Saudi-Arabien	35
Arabische Republik Syrien	82.126

Thailand	12
Usbekistan	102
China	244
Salomonen	6
staatenlos	1.146
ungeklärt	638
ohne Angabe	119

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Als Personen im Kontext von Fluchtmigration – oder kurz Geflüchtete bzw. Flüchtlinge – werden in den Statistiken der BA Asylbewerber, anerkannte Schutzberechtigte und geduldete Ausländer zusammengefasst. Die Abgrenzung dieses Personenkreises erfolgt anhand ihres aufenthaltsrechtlichen Status. „Personen im Kontext von Fluchtmigration“ umfassen demnach drittstaatenangehörige Ausländer mit einer Aufenthaltserlaubnis Flucht, einer Aufenthaltsgestattung oder einer Duldung.